

Sieben Baustellen für bessere Schulwegsicherheit an Dresdner Grundschulen

Datum 27.7.2026
Subjekt Stadt Dresden
Region Deutschland
Kategorie Transport, Städte und Gemeinden, Sicherheit

121.000 Euro für sichere Fahrbahnquerungen, Zebrastreifen und Elternhaltestellen.

Die Landeshauptstadt Dresden nutzt die Sommerferien, um den Schulweg für Grundschüler sicherer zu machen. Der Fokus liegt dabei auf Grundschulen, bei denen ein hohes Verkehrsaufkommen und beengte Platzverhältnisse zu Gefährdungen der Kinder führen. Markierte Sicherheitsbereiche und optimierte Parkordnung im Schulumfeld sollen Fahrbahnquerungen kindgerecht und sicherer machen. Mit Hilfe von Elternhaltestellen soll der PKW-Verkehr vor Ort besser strukturiert und herumgeleitet werden. Fünf Projekte sind bereits fertig, zwei werden bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen. Vor Ort gibt es nur leichte Verkehrseinschränkungen.

Striesen: Rosa-Menzer-Straße

Zwischen Wittenberger Straße und Wartburgstraße entsteht ein neuer Fußgängerüberweg für die Kinder der 51. Grundschule. Die Arbeiten beginnen am heutigen Montag, 27. Juli 2026, und enden am Freitag, 7. August 2026. In Höhe der vorhandenen Mittelinsel entsteht ein Zebrastreifen. Dafür sind Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung, die Markierung und das Aufstellen der Beschilderung erforderlich. Mit dem Bauvorhaben wird zudem die Maßnahme Nummer 570 aus der Fußverkehrsstrategie der Landeshauptstadt Dresden umgesetzt. Die Firma TK Grünanlagenbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 33.000 Euro. Die bestehende Vollsperrung der Rosa-Menzer-Straße wird für die Bauarbeiten genutzt. Fußgänger werden sicher durch das Baufeld geführt.

Pieschen: Konkordienstraße

Rund um die 8. Grundschule werden ebenfalls ab heute, Montag, 27. Juli 2026, bis Mitte August Bordabsenkungen hergestellt, Markierungen aufgebracht, Radbügel installiert und Elternhaltestellen eingerichtet. Dies reduziert die Probleme bei der Querung vor dem Schulgebäude deutlich und verbessert die Trennung zwischen PKW- und Fußverkehr. Vor Ort bauen die Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH und der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 21.000 Euro.

Neustadt: Löwenstraße

An der 4. Grundschule gibt es bereits einen markierten Sperrbereich und Elternhaltestellen. Zusätzlich markieren Baken und Poller nun den Schutzbereich und verhindern so das Parken von Fahrzeugen an der Querung. Die Kinder können die Straße besser einsehen. Die Firma Straßenmarkierung Walther Königsbrück sowie der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden führten die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 2.000 Euro.

Löbtau: Bünaustraße

An der 35. Grundschule sind Sperrflächen markiert, Elternhaltestellen eingerichtet und Radbügel eingebaut worden. Die Firma TK Grünanlagenbau Tharandt sowie der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden führten die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen etwa 5.000 Euro.

Laubegast: Donathstraße

Vor der 95. Grundschule sind Bordabsenkungen hergestellt worden. Außerdem erfolgten Markierungen rund um die Kreuzung Donathstraße/Troppauer Straße und Donathstraße/Brünner Straße. Die Gesamtkosten dafür betragen rund 15.000 Euro. Ausgeführt haben die Arbeiten die Firma SAZ Straßenbau Heidenau, Straßenmarkierung Walther Königsbrück und der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden.

Neustadt: Hohensteiner Straße

An der 103. Grundschule gibt es nun neue Bordabsenkungen und Sperrflächenmarkierungen. Sie verhindern ein Zuparken der Querungen. Durch die Einrichtung von Elternhaltestellen in der Nähe wird die Hohnsteiner Straße verkehrlich entlastet. Die Firma Straßenmarkierung Walther Königsbrück sowie der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden führten die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen etwa 5.000 Euro.

Klotzsche: Boltenhager Platz

Der südöstliche Fußweg zwischen Gertud-Caspari-Str 14 und dem Boltenhager Platz 8 ist auf einer Länge von etwa 90 Metern saniert. Die Oberflächen sind mit Betonpflaster befestigt. Die Arbeiten waren nötig, weil der Fußweg Wurzelschäden hatte. Kinder der 82. Grundschule können hier jetzt wieder besser laufen und sicher mit dem Fahrrad fahren. Die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG führte die Arbeiten aus. Sie kosten etwa 40.000 Euro.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/07/pm_041.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news